

Bedan® - Ratgeber Haut

**Die Pflege von trockener,
zu Neurodermitis
neigender Kinderhaut**



**Ein Hautratgeber
für Eltern**

Bedan® - Hautratgeber

Tipps und Tricks für Eltern – Gut gecremt ist halb gewonnen!

Mit einfachen Maßnahmen können Sie Ihrem Kind helfen und ihm ein gutes Hautgefühl geben. Hier ein paar Ratschläge ...



... zum Waschen vor dem Cremen:

Zu viel Wasser und Seife fördern das Austrocknen der Haut. Achten Sie deshalb auf eine richtige und maßvolle Hautreinigung.

- Nicht zu oft, zu lange oder zu heiß baden oder duschen. Katzenwäsche ist ab und zu erlaubt.
- Statt herkömmlicher Seife, milde pH-neutrale Substanzen (sogenannte Syndets aus der Apotheke) oder ölhaltige Badezusätze verwenden.
- Beim Abtrocknen mit dem Handtuch nicht rubbeln, sondern sanft tupfen.

... zum Cremen nach dem Waschen:

Salben, Cremes und Lotionen führen trockener Haut Fett und Feuchtigkeit zu. Achten Sie deshalb nach jeder Hautreinigung auf ein sorgfältiges Pflegeprogramm.

- Gleich nach dem Abtrocknen behutsam und gleichmäßig cremen. Keine Hautpartien vergessen.
- Keine fettreichen Salben an heißen Tagen verwenden. Besser sind kühlende Cremes und Lotionen mit einem hohen Wassergehalt.
- Nur mit kurzen und rund geschnittenen Fingernägeln cremen. Das gilt auch für Kinder, die ihre Hautpflege schon selbst übernehmen.

Inhaltsverzeichnis

Neurodermitis – eine der häufigsten Kinderkrankheiten	4
Neurodermitis – das Krankheitsgeschehen	5
Die Wissenschaft kennt vielfältige Auslöser	6
Jedes Kind reagiert anders	7
Juckende Entzündungen lindern und pflegen, pflegen ...	8
Tägliche Pflege – das „A und O“	9
Wichtig: Geduld bewahren	10-11
Hauptproblem: trockene, empfindliche Haut	12
Das Besondere bei empfindlicher Haut	13
Bedan® – erstes Pflegekonzept auf Johanniskraut-Basis	14-15
Bedan® – Pflege für hoch empfindliche Kinderhaut	16
Bedan® – Hautpflege mit Dreifacheffekt	17
Bedan® – das Hautpflege-Komplettprogramm	18-19

Neurodermitis – eine der häufigsten Kinderkrankheiten

Die Neurodermitis (auch atopische Dermatitis oder atopisches Ekzem genannt) tritt überwiegend im Kindesalter auf:

In über 80 Prozent der Fälle beginnen die Beschwerden vor Vollendung des sechsten Lebensjahres.

Mindestens jedes zehnte Vorschulkind leidet an der chronischen Hauterkrankung. Dabei ist es – vor allem für Eltern – beruhigend zu wissen, dass der überwiegende Teil der Kinder an einer leichten Form erkrankt.

Nur selten (bei etwa zwei Prozent der Patienten) kommt es zu schweren Verläufen.

Bei der Mehrzahl der Kinder verschwindet die Neurodermitis mit dem Eintritt in die Pubertät oder in das Erwachsenenalter. Allerdings bleibt die Neigung zu Hautkrankheiten und Allergien meistens bestehen.



Neurodermitis – das Krankheitsgeschehen

Zur Entstehung der Neurodermitis sind noch viele Fragen offen. Fest steht, dass erbliche Veranlagungen ebenso beteiligt sind wie Einflüsse aus unserer Umwelt.

Neurodermitis basiert auf allergischen Überreaktionen der Haut.

Meistens verläuft die Krankheit schubweise, wobei sich entzündliche, juckende mit nahezu beschwerdefreien Hautzuständen abwechseln. Juckreiz und äußerlich sichtbare Entzündungen sind für das betroffene Kind eine körperliche und psychische Belastung.

Besonders häufig sind die Hautpartien an Beugen (Ellenbogen, Knie) und im Gesicht von den juckenden Entzündungen betroffen. Außerdem führt der heftige Juckreiz zum Kratzen, was das Krankheitsgeschehen noch weiter ankurbelt.

Die Wissenschaft kennt vielfältige Auslöser

Ob, wie häufig und wie stark ein akuter Neurodermitis-Schub auftritt, ist im Wesentlichen von äußeren Einflüssen abhängig, wie zum Beispiel:

- mechanischen Hautreizungen durch Kleidung,
- Chemikalien (Seifen, Waschmittelrückstände in Kleidungsstücken, Konservierungstoffe, Farbstoffe),
- Kosmetika,
- bestimmten Nahrungsmitteln,
- Blütenpollen,
- Hausstaubmilben,
- Tierhaaren und -federn,
- extremer Sonne und Kälte,
- Stress usw.

Rat für Eltern:

Gehen Sie bei der Suche nach den Auslösern der akuten Schübe behutsam vor. Übereilte und radikale Maßnahmen richten häufig mehr Schaden an als Nutzen, da sie für Ihr Kind mit erheblichen psychi-

schen Belastungen verbunden sind. Damit die Haut Ihres Kindes möglichen Auslösern trotzdem nicht hilflos ausgesetzt ist, sollten Sie auf eine konsequente Hautpflege achten.

Jedes Kind reagiert anders



Viele der möglichen Auslöser sind für andere Kinder harmlose oder sogar nützliche Stoffe. Deshalb ist die Suche nach den Ursachen in der Regel langwierig und nicht selten

erfolglos. Selbst wenn der Auslöser endlich gefunden ist, kann ein entsprechender Kontakt nicht immer vermieden werden.

Juckende Entzündungen lindern und pflegen, pflegen, pflegen ...

Die Neurodermitis ist nicht heilbar. Jedoch stehen für die Behandlung der hoch empfindlichen, überreaktiven Haut zahlreiche Medikamente zur Verfügung. Für die tägliche Pflege gibt es daneben spezielle Pflegepräparate, die richtig und konsequent angewendet Kindern ein beschwerdefreies Leben ermöglichen können.

Rat für Eltern:

Bei einem akuten Schub können verschiedene Wirkstoffe Hilfe leisten. Dazu gehören Kortison, Harnstoff, Zink, Antibiotika, topische Calcineurininhibitoren und viele mehr. Bei einigen dieser Substanzen können

Nebenwirkungen auftreten, weshalb die Empfehlungen der Apotheke beachtet und unbedingt die ärztlichen Weisungen befolgt werden sollten. Die meisten der Präparate sind ohnehin rezeptpflichtig.

Tägliche Pflege – das „A und O“



Der Hautpflege kommt eine besondere Bedeutung zu. Durch mehrmals tägliches sorgfältiges Cremieren wird die Haut entlastet. Eltern sollten die Hautpflege ihrer Kinder daher ernst

nehmen. So können sie ihm nicht nur die belastenden Schübe, sondern auch die Anwendung hochwirksamer Arzneimittel ersparen.

Wichtig: Geduld bewahren

Für die Behandlung trockener, zu Neurodermitis neigender Kinderhaut gibt es keine Patentlösung.

Oftmals dauert es eine gewisse Zeit, bis die geeigneten Medikamente gefunden sind. Das ist ein ganz normaler Prozess. So ungleich wie sich verschiedene Kinder in einer bestimmten Lebenssituation verhalten, so individuell reagiert auch deren Haut auf die einzelnen Präparate. Deshalb gilt bei einer chronischen Krankheit wie der Neurodermitis die Volksweisheit „Gut Ding will Weile haben“.

Das Hauptziel ist der langfristige Behandlungserfolg und nicht die kurzzeitige Besserung der Beschwerden.





Rat für Eltern:

Arbeiten Sie beim Herausfinden des richtigen Behandlungs- und Pflegekonzeptes eng mit dem Arzt/der Ärztin Ihres Kindes zusammen. Er/Sie benötigen Ihre Hilfe, denn

Sie kennen Ihr Kind und dessen Haut am besten. Verlieren Sie dabei nicht die Geduld. Wenn das Ziel erreicht ist, können Sie Ihrem Kind auf Dauer zuverlässig helfen.

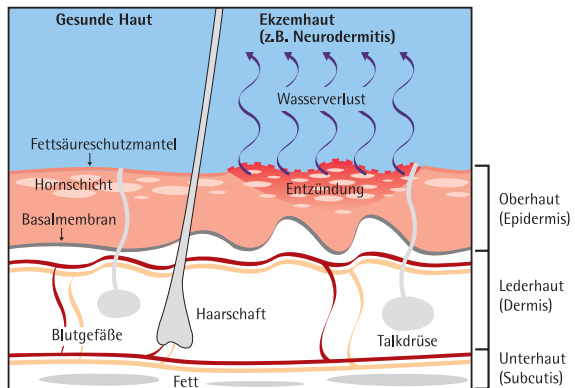
Hautproblem: trockene, empfindliche Haut

Einer trockenen Haut fehlen Fett und Feuchtigkeit, weshalb sie rau und schuppig erscheint und hoch sensibel auf äußere Einflüsse reagiert. Insbesondere Kinder mit einem trockenen, empfindlichen Hauttyp leiden, weil ihr Allgemeinbefinden durch quälenden Juckreiz beeinträchtigt ist.

Neurodermitis – die Symptome der trockenen, empfindlichen Haut verstärken sich

Eine mit Neurodermitis verbundene Entzündungsreaktion macht sich an der Hautoberfläche deutlich bemerkbar. Die Haut ist rau und trocken, juckt, ist gerötet oder mit flachen Hautknötchen (Papeln) besetzt. Aufgrund dieser Veränderungen bricht die natürliche Barrierefunktion der Haut zusammen: Die Basalmembran verändert sich. Sie wird durchlässiger. Auch der

Fettsäureschutzmantel der Haut kann nicht mehr aufrecht erhalten werden. Es kommt zu einem erhöhten Wasserverlust (siehe Abbildung), wodurch die Haut noch mehr austrocknet und rissig wird. Nun reagiert die Haut noch empfindlicher auf äußere Einflüsse wie Bakterien oder Haut reizende Stoffe und Entzündungsprozesse beginnen von Neuem. Ein Teufelskreis, der insbesondere mit Hilfe von feuchtigkeitsspendenden und rückfettenden Pflegeprodukten durchbrochen werden kann: sie helfen, die natürliche Barrierefunktion der Haut wieder zu stabilisieren.



Das Besondere bei empfindlicher Haut

Die Problemhaut ist aufgrund ihrer gestörten Abwehrfunktion vermehrt mit bestimmten Bakterien besiedelt. Diese können in Abhängigkeit von der Bakterienmenge und der Widerstandsfähigkeit der Haut einen akuten Schub auslösen.

ACHTUNG!

Diese Bakterien sind keinesfalls ein Ausdruck mangelnder Hygiene. Übertriebene Reinigungsmaßnahmen sind keine Lösung. Im Gegenteil, sie schaden der empfindlichen Haut.

Rat für Eltern:

Eine sorgfältige und konsequente Hautpflege ist das „A und O“ bei trockener, zu Neurodermitis neigender Haut. Die sensible Haut Ihres Kindes stellt hohe Anforderungen

und braucht deshalb viel Zuwendung. Achten Sie auf spezielle Pflegeprodukte, die auf die Haut von Kindern mit Neurodermitis abgestimmt sind.

Bedan® – erstes Pflege-Konzept auf Johanniskraut-Basis

Johanniskraut ist eine Heilpflanze mit sehr langer Tradition. Schon der berühmte Arzt Paracelsus wusste die heilenden Kräfte zu schätzen. So ist es kein Wunder, dass im Laufe der Jahrhunderte Zubereitungen aus Johanniskraut bei verschiedenen Krankheiten angewendet wurden. Seit dem Altertum setzte die traditionelle Medizin Johanniskraut-Öl zur Behandlung von Brandwunden, Hautinfektionen oder auch Milchschorf ein. Noch heute ist es üblich, vom Stillen entzündete Brustwarzen mit dem Öl einzureiben.

An der Universität Freiburg wurden jetzt auch die hautpflegenden Wirkungen des Johanniskrauts entdeckt. Dabei wurde nachgewiesen, dass der Johanniskraut-Inhaltsstoff Hyperforin neben seinen pflegenden Eigenschaften auch juckreizlindernd, entzündungshemmend und antibakteriell wirken kann.

Gemeinsam mit der Lichtwer Healthcare, die seit Jahren das Johanniskraut erforscht, entwickelten die Freiburger Wissenschaftler und Dermatologen das Pflege-Konzept Bedan®.

Bedan® ist ein Pflege-Konzept auf Johanniskraut-Basis, das gezielt den Bedürfnissen einer trockenen, allergiegefährdeten Haut, wie zum Beispiel der zu Neurodermitis neigenden Kinderhaut, gerecht wird.

Bedan® birgt kein Risiko für eine Erhöhung der Lichtempfindlichkeit (medizinisch: Photosensibilisierung), wie dies für Johanniskraut-Präparate zur inneren Anwendung (Dragees, Kapseln, Tees etc.) bekannt ist. Der Einfluss auf die Lichtempfindlichkeit ist an den Johanniskraut-Bestandteil Hypericin gebunden. Bedan® Creme, Lotion und Gesichtsscreme sind frei von Hypericin.



Rat für Eltern:

Bedan® Creme, Lotion und Gesichtsscreme sind drei speziell entwickelte Pflegeprodukte, denen Sie vertrauen

können. Bedan® gibt strapazierter Kinderhaut die zarte und geschmeidige Beschaffenheit zurück.

Bedan® – Pflege für hoch empfindliche Kinderhaut

Das Bedan® Pflege-Konzept auf Johanniskraut-Basis wurde für die speziellen Bedürfnisse einer kindlichen Haut entwickelt, die besonders trocken ist und zu entzündlichen Hauterkrankungen mit Juckreiz neigt. Deshalb ist die Pflege mit Bedan® für Kinder mit einer Tendenz zu Neurodermitis und/oder allergischen Hautreaktionen besonders gut geeignet. Bei regelmäßiger, je nach Bedarf mehrmals täglicher Pflege, kann Bedan® den Kreislauf aus trockener Haut, Jucken, Kratzen und Entzündung durchbrechen.

Die gereizte und strapazierte Haut findet zu ihrem Gleichgewicht zurück. Sie fühlt sich schon bald wieder weich und geschmeidig an. Ein Zeichen dafür, dass sich die schützende Hautbarriere stabilisiert hat.



Bedan® – Hautpflege mit Dreifacheffekt

Bedan® pflegt

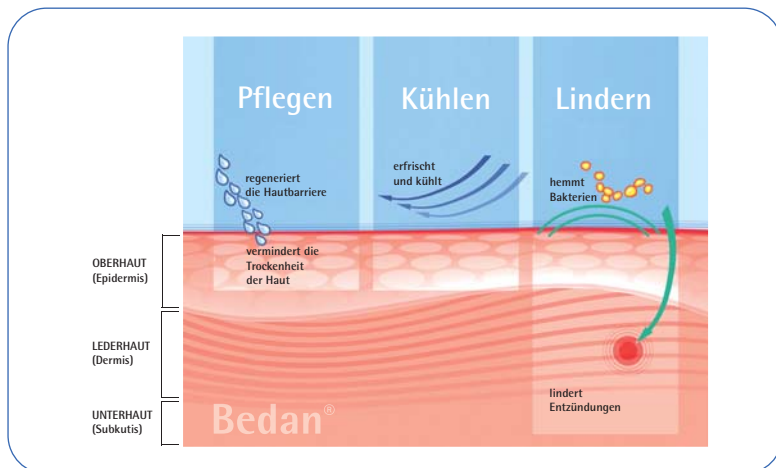
Durch seine feine und leichte Konsistenz wird Bedan® von der zarten Kinderhaut leicht und schnell aufgenommen. Dabei erfolgt eine ausgewogene Zufuhr von Feuchtigkeit und Fett. Die schützende Hautbarriere baut sich wieder auf, wodurch die Widerstandsfähigkeit gegenüber äußeren Reizen und hautschädigenden Bakterien nachhaltig gestärkt wird.

Bedan® kühlt

Die Feuchtigkeit spendende Bedan® wirkt nicht nur pflegend, sondern auch angenehm kühlend. Dieser juckreizlindernde und hautberuhigende Soforteffekt ist bereits beim Cremen spürbar. Dafür sorgt ein speziell auf die trockene und entzündliche Haut abgestimmter Wasseranteil, der in Bedan® Lotion besonders hoch ist.

Bedan® lindert

Der in Bedan® enthaltene Johanniskraut-Extrakt unterstützt die Haut bei der Abwehr hautschädigender Bakterien. Er kann die unerwünschten Hautbewohner in ihrem Wachstum hemmen. Darüber hinaus kann der Johanniskraut-Extrakt Entzündungen zurückdrängen.



Bedan® – das Hautpflege-Komplettprogramm

Bedan® gibt es als Creme, Lotion und Gesichtscreme, weil verschiedene Hautbereiche und Hautzustände unterschiedliche Pflegeansprüche haben. Creme, Lotion und Gesichtscreme basieren auf einer sogenannten Öl-in-Wasser-Emulsion (O/W): eine fein aufeinander abgestimmte Kombination aus Wasser und Fetten, wobei der Wasseranteil überwiegt.

Damit besitzt Bedan® sowohl feuchtigkeitsspendende als auch rückfettende Eigenschaften. Der hohe Wasseranteil sorgt für ein gutes Gefühl auf der Haut.

Bedan® Creme zur Intensivpflege

Die Creme ist speziell zur Pflege äußerst trockener oder strapazierter Hautpartien geeignet, wie zum Beispiel Hände oder Beugen von Ellenbogen und Knien. Dabei kann die Creme kleinen Hautrissen entgegenwirken, die auf trockener, juckender Haut durch Kratzen entstehen. Bedan® Creme ist als Tube à 50 ml erhältlich.

Bedan® Lotion zur täglichen Basispflege

Die Lotion ist wegen des höheren Wassergehaltes dünnflüssiger als die Creme. Deshalb ist die Lotion besonders zur großflächigen Pflege des gesamten Körpers empfehlenswert. Der hohe Wassergehalt hinterlässt ein Gefühl von Frische und Kühle. Ein wohltuender Soforteffekt, der Juckreiz lindert und strapazierte Haut beruhigt. Bedan® Lotion ist als Standtube à 150 ml erhältlich.

Bedan® Gesichtscreme zur Spezialpflege

Die Gesichtshaut ist im Vergleich zur Körperhaut deutlich dünner und daher auch besonders empfindlich. Darüber hinaus ist sie kontinuierlich Umwelteinflüssen direkt ausgesetzt. Deshalb gibt es jetzt die Bedan® Gesichtscreme, die den speziellen Bedürfnissen der empfindlichen Gesichtshaut gerecht wird. Sie enthält zusätzlich neben Johanniskraut-Extrakt, Panthenol und Allantoin wertvolle Inhaltsstoffe wie Avocadoöl, Aprikosenkernöl, Sheabutter und Vitamin E, die die Haut regenerieren, schützen und gleichzeitig vorzeitiger Hautalterung vorbeugen. Bedan® Gesichtscreme ist als Tube à 30 ml erhältlich.

Das Hautpflege-Konzept Bedan®
Creme, Lotion und Gesichtscreme
gibt es nur in der Apotheke!

Je nach Bedarf erhältlich als:

Bedan® Lotion
zur täglichen Basispflege



Bedan® Gesichtscreme
zur Spezialpflege

Bedan® Creme
zur Intensivpflege

Überreicht durch:

563877

Weitere Informationen zu Bedan®:
Lichtwer Healthcare
Service Center
Postfach 10 21 55
50461 Köln
www.bedan.de

Service-Telefon:
08 00 / 1 01 43 46
kostenlos aus dem Festnetz der T-Com
Fax: 01 80 / 5 00 86 70
12 Cent / Minute aus dem Festnetz der T-Com
info@lichtwerservice.de

Bedan® – Hautratgeber